

Herzlich Willkommen bei #fotografierenlernenmitlars!

Ihr seid Hobbyfotografen oder Fotografieanfänger und wollt wissen, wie man richtig gute Fotos macht? Dann macht vom 20. bis zum 26. Mai bei unserer Instagram Challenge mit und lernt, wie man sein Foto-Motiv perfekt in Szene setzt, mit dem Fokus spielt oder Farben gekonnt einsetzt.

#FOTOGRAFIEREN LERNENMITLARS 20.-26. MAI 2019	MONTAG 20	DIENSTAG 21	MITTWOCH 22
	Suche deinen Hauptdarsteller ... und setze ihn in Szene	Spiel mit dem Fokus Konzentriere dich abwechselnd auf Vorder- und Hintergrund	Sehen lernen Suche und fotografiere Details
DONNERSTAG 23	FREITAG 24	SAMSTAG 25	SONNTAG 26
Spiele mit Drittelregel und Symmetrie ... und lasse dein Motiv unterschiedlich wirken	Hochkant, Porträt und im Rahmen Vergleiche die Wirkung von diversen Formaten	Lerne das Spiel mit Linien Nutze Linien als Gestaltungselemente für dein Foto	Zeige deine Farben Nutze Farben als Gestaltungselemente für dein Foto

humboldt
...bringt es auf den Punkt.

So funktioniert's:

1. Schaut euch die sieben Tagesaufgaben an und setzt sie auf eure Art um. Oben seht ihr den Wochenplan und auf den nächsten Seiten die detaillierten Aufgabenstellungen. Orte und Motive sind ganz euch überlassen – überrascht uns!
2. Postet eure Bilder am jeweiligen Tag auf Instagram unter **#fotografierenlernenmitlars**. Verwendet weitere Hashtags, um noch mehr Menschen zu erreichen.
3. Teilt diese Challenge gerne auf euren Kanälen und ladet eure Freunde dazu ein.

Wer die schönsten, kreativsten oder lustigsten Fotos postet, hat die Möglichkeit, eins von drei **Buchpaketen**, bestehend aus den Fotoratgebern „Fotografieren lernen“, „Kreative Foto-Aufgaben“ und „Fotografieren lernen in Berlin“ von Lars Poeck, **zu gewinnen**. Die Verlosung findet nach dem Ende der Challenge statt und der Gewinner wird über Instagram oder per E-Mail benachrichtigt.



Die Aufgaben zu dieser Challenge stammen aus dem Buch „[Fotografieren lernen](#)“ von Fotograf Lars Poeck. Das Buch enthält 30 Foto-Aufgaben, von den Basics bis hin zur gelungenen Bildidee.

CHALLENGE DES TAGES

Suche deinen Hauptdarsteller

Suche Motive, die du fotografieren möchtest – egal ob Küchentisch, Hund oder Blick aus dem Fenster. Aber dein Foto muss einen Hauptdarsteller haben.

1. Schnapp dir deine Kamera, wähle die Voll- oder die Programmautomatik (P). Es kommt bei dieser Übung weniger auf technischen Grundlagen als auf Inhalt an.
2. Betrachte die Szene vor dir – ohne Kamera und ohne ein Foto zu machen. Wer oder was ist dein Hauptmotiv? Nun nimm die Kamera und schau durch den Sucher. Kann man es so erkennen, wie du es dir vorgestellt hast? Wie verändert sich die Szene, wenn du etwas umherschwenkst? Fotografiere jetzt dein Foto.
3. Sei aufmerksam, was innerhalb und was außerhalb deines Rahmens – also nicht mit auf dem Foto – ist. Wohin springt dein Auge zuerst? Mache mehrere Bilder vom selben Motiv und vergleiche die Wirkung.
4. Zeige die Fotos einem Freund mit der Frage „Was siehst du?“. Prüfe, ob er dein Hauptmotiv erkennt.

TIPP: NUTZE DIE PROGRAMMAUTOMATIK (P)

Die Programmautomatik (auf deiner Kamera P = Programm) ist ideal für erste Versuche außerhalb der Vollautomatik. Die Kamera regelt Verschlusszeit und Blende anhand der ermittelten Belichtungswerte. Das geschieht durch Antippen des Auslösers. Anschließend kannst du die Werte für Blende und Verschlusszeit verschieben und so z. B. für ein Porträt eine große Blende wählen. Das üben wir noch. Verschlusszeit und Belichtung werden automatisch angepasst. Den Blitz kannst du zusätzlich manuell einschalten.



A: ISO 100 |
18 mm | f5 | 1/50 s



B: ISO 100 |
21 mm | f3,5 | 1/80 s



C: ISO 100 |
48 mm | f5,6 | 1/160 s

Mein Motiv war das Boot. Doch war ich im ersten Bild zu weit weg. So suchte ich eine neue Perspektive und optimierte meinen Ausschnitt, bis das Boot schließlich optimal erkennbar ist.

CHALLENGE DES TAGES

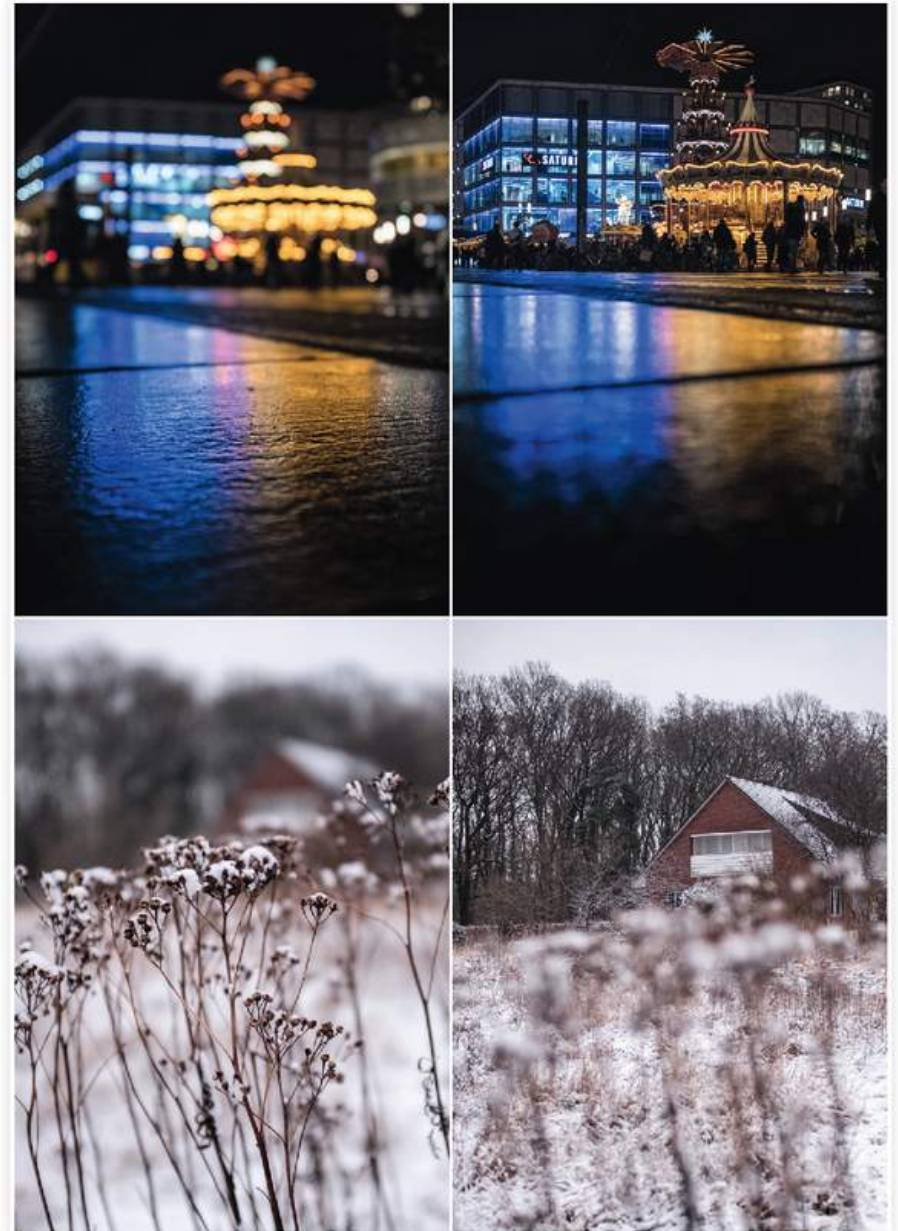
Spiel mit dem Fokus

Die Kontrolle über die Autofokuspunkte ist wichtig für deine Kontrolle der Bildgestaltung. Solltest du nicht sicher sein, wie du die Fokuspunkte änderst, recherchiere das noch einmal in der Anleitung deiner Kamera.

1. Suche dir ein Motiv mit Vordergrund in Kameranähe und einen deutlich entfernten Hintergrund.
2. Ziel ist, dass du zwei Bilder vom gleichen Motiv und Standpunkt aus fotografierst, aber der Fokus sich entscheidend ändert.
3. Stelle dazu den Autofokus auf Einzelpunktmessung. Solltest du schon mehr Erfahrung haben, dann experimentiere mit dem manuellen Fokus.
4. Wähle als Kameraeinstellung A/AV. Fotografiere mit offener Blende (kleinste mögliche Blendenzahl, wie z. B. f2,8).
5. Passe den Autofokusmesspunkt an und fokussiere für das erste Foto einen markanten Punkt im Vordergrund, beim zweiten Foto einen markanten Punkt im Hintergrund.

TIPP: BEIDE BILDER HABEN KAUM UNTERSCHIEDE?

Deine Distanz zwischen Vorder- und Hintergrund ist nicht groß genug. Der Vordergrund ist möglicherweise zu weit vom Objektiv entfernt. Also geh näher ran an dein Motiv!



Ich fotografiere mit Fokus auf dem Vordergrund und danach auf dem deutlich entfernten Hintergrund. Die Bildstimmung der gleichen Szenarien entscheidet sich allein durch den Fokuspunkt sehr deutlich.

CHALLENGE DES TAGES

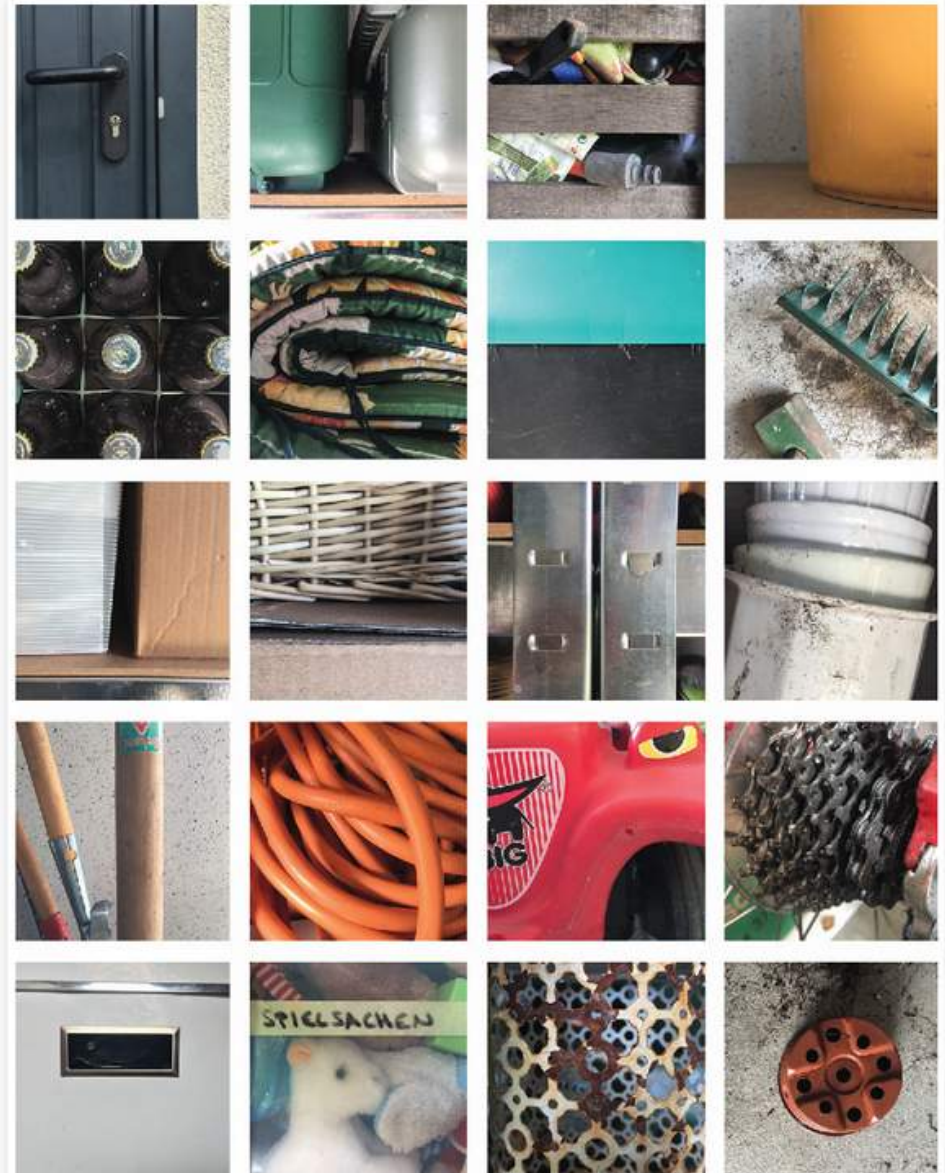
Sehen lernen

Diese Übung scheint auf den ersten Blick einfach, aber du musst dich gut konzentrieren. Doch vor allem ist die Übung toll, um Sehen und Wahrnehmung zu trainieren.

1. Begib dich mit einer Kamera in einen Raum in deinem Zuhause, z.B. deine Küche, den Dachboden oder deine Garage. Es reicht eine einfache Kompaktkamera oder das Smartphone mit Kamerafunktion.
2. Nun hast du 30 Minuten Zeit, um 30 Dinge in diesem Raum zu fotografieren.
3. Aber Achtung – es gilt, dass du nur an diesem Ort bleiben sollst und nicht zwischen den Orten hin- und herwechselst.
4. Zusätzlichen Spaß macht es, wenn du einen Bekannten bittest, dir beim Betrachten der Fotos zu erzählen, was das Foto zeigt und wo dieser Gegenstand steht. Oder macht einen Rollentausch, und er fotografiert Dinge in deiner Wohnung, die du wiedererkennen musst.

TIPP: ES MUSS NICHT PERFEKT SEIN

Denke weniger an die perfekte Kamera oder die perfekte Technik. Das lenkt dich ab und verklärt den aufmerksamen Blick. Es geht ums aufmerksame Sehen und (noch) nicht ums perfekte Foto.



Auf Motivsuche in unserem Kellerraum – jedes Motiv ist sehr reduziert auf ein Detail. Daraus ergibt sich ein tolles Zusammenspiel der Motive.

CHALLENGE DES TAGES

Spiele mit Drittelregel und Symmetrie

Wie verändert sich dein Motiv, wenn du es nach der einen oder der anderen Regel anordnest? Erkennst du bereits die visuellen Reize?

1. Schalte das Gitternetz auf deinem Display hinzu. Wenn du nicht weißt, wo und wie das geht, schaue in deiner Bedienungsanleitung nach.
2. Überlege dir eine Szene mit einem klaren Hauptmotiv. Platziere dein Hauptmotiv nicht mittig, sondern auf einer der Schnittmarken. Wie verändert sich die Bildwirkung?
3. Probiere auch Nah- und Detailaufnahmen aus.
4. Suche nach einem passenden Motiv für Symmetrie. Das kann eine Hauseinfahrt, ein Gebäude o.Ä. sein. Versuche, es mittig und symmetrisch anzuordnen.
5. Achte darauf, sehr genau zu sein in der Anordnung. Denn kleine Unfeinheiten in der Ausrichtung können die Symmetrie durcheinanderbringen.

TIPP: HILFSTELLUNG FÜR DIE DRITTELREGEL

Als Trick kannst du die Mitte deines Displays mit einem Klebestreifen zukleben. Dann bist du gezwungen, alles Sichtbare an den Rand zu platzieren.



Wonach ich mein Motiv anordne? Normalerweise würde ich immer für die Drittelregel plädieren, aber Ausnahmen (wie der Fernsehturm in toller Symmetrie) haben ihren Reiz.

CHALLENGE DES TAGES

Hochkant, Porträt und im Rahmen

Lass uns ausprobieren, was die Ausrichtung in Hoch- und Querformat für dein Foto ausmacht. Und wie kannst du auch noch mit den Rändern deines Fotos spielen?

1. Begib dich auf Motivsuche. Was ist ein beliebtes Querformat für dich? Die kleine Allee, der Fußgängerweg oder dein Hausflur? Fotografiere ein Foto in gewohnter Kameraausrichtung und Perspektive.
2. Wechsle nun die Kamera in das Hochformat und beobachte, wie sich das Motiv verändert. Probiere das mit weiteren Motiven aus.
3. Nun begib dich erneut auf Motivsuche – für ein einfaches Motiv – eine Blume, einen Tisch mit einer Tasse drauf. Fotografiere ein Foto im Hoch- oder Querformat.
4. Nun füge etwas am Rande des Fotos hinzu – wie deine Hand, die nach der Blume greift, o.Ä. Sei kreativ!
5. Wie ändert sich die Bildwirkung?



Als kleines Extra versuche mal, mit Rändern, Ausschnitt und Ecken zu spielen. Auch eine Hand kann eine tolle Auflockerung ins Foto bringen.

Jeweils: ISO 400 | 85 mm | f3,2 | 1/160 s



Beide Motive haben etwas Besonderes. Doch schweift beim Querformat der Blick noch etwas ab, während er beim Hochformat sehr gezielt den Weg bis zum Läufer verfolgt. Jeweils: ISO 400 | 26 mm | f2 | 1/500 s

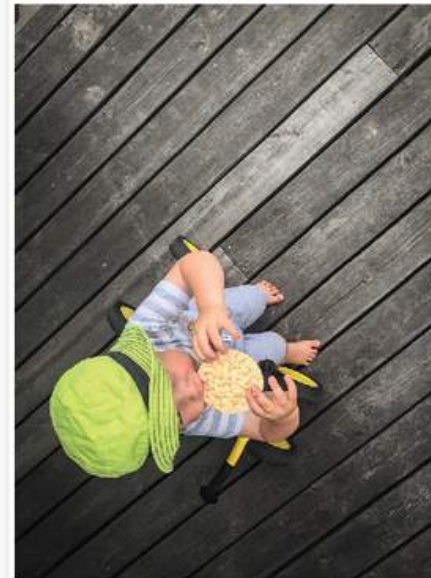


CHALLENGE DES TAGES

Lerne das Spiel mit Linien

Linien sind ein super Gestaltungselement für deine Fotografie. Also mach dich auf die Suche nach ihnen!

1. Finde eine Szene mit horizontalen Linien. Ein Regalbrett, der Horizont oder der Gartenzaun können bereits passende Objekte sein. Fotografiere ein Foto. Was bewirken die Linien in deinem Motiv?
2. Suche als Nächstes vertikale Linien, die den Blick nach oben und unten leiten. Was entdeckst du? Den Türrahmen? Einen Baum? Denke kreativ. Wie helfen Linien deinem Motiv?
3. Aufgepasst, nun geht es an die Herausforderung für diagonale Linien. Wie kannst du dabei auch mit deiner Kameraausrichtung spielen? Ergeben sich vielleicht sogar konvergente – also parallele – Linien, die in der Ferne zusammenlaufen? Diese sind toll fürs Gefühl von Tiefe.
4. Nun experimentiere noch mit kurvigen Linien. Die S-Kurve auf dem Waldweg ist perfekt, aber es kann auch die kreisrunde Salat-schüssel sein, die deinem Motiv eine gewisse Dynamik gibt.



Spannend, wenn es gelingt, alle Linien auf einer Terrasse zu finden. Lediglich mein Sohn musste die nötige Geduld mitbringen. Und tatsächlich: Jede Linie wirkt anders!

CHALLENGE DES TAGES

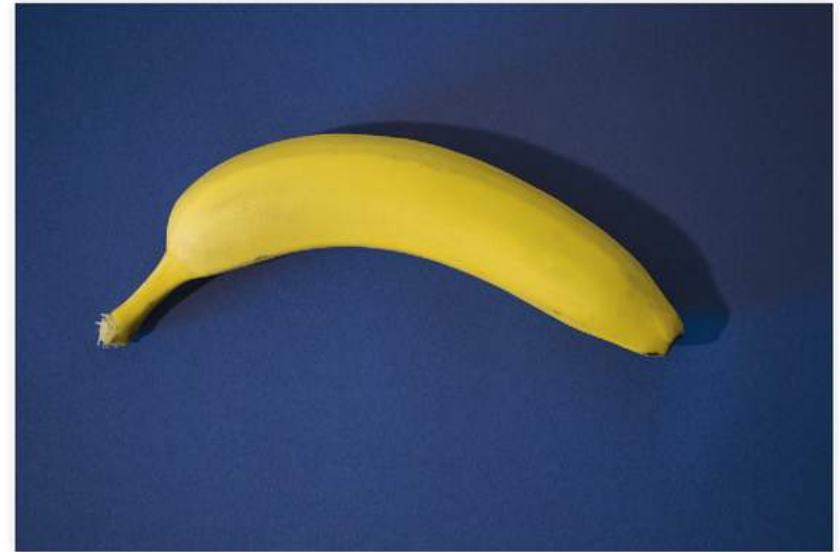
Zeige deine Farben

Lass uns mit Farben spielen und Farbkontrast als Thema der heutigen Challenge nehmen.

1. Suche dir einen kleinen, möglichst einfarbigen Gegenstand (Obst, Spielzeugauto o. Ä.) in Rot, Blau oder Gelb.
2. Lass ihn in seiner Farbe dominieren – und suche einen passenden Hintergrund oder Untergrund, wo die klare Hauptfarbe toll hervorgehoben wird.
3. Als zusätzliche Herausforderung kannst du dich auch auf die Suche nach Kontrasten aus Komplementärfarben machen: die rote Blume auf dem grünen Rasen oder die gelbe Sonnencremetube auf dem blauen Handtuch? Wie ist die Wirkung?
4. Um ein Auge für die Wirkung von Farben zu entwickeln, suche auch in Zeitschriften nach Fotos mit spannenden Kontrasten. Achte dabei insbesondere auch auf das Zusammenspiel von Komplementärfarben.

TIPP: NUTZE DEN WEISSABGLEICH

Experimentiere bei dem gleichen Motiv auch mal mit dem Weißabgleich. Ändere ihn im Menü mal von automatisch in „neutral“, „draußen“ oder auch „warm“ und beobachte die Veränderung im Bild und in der Farbwirkung.



Ich fotografiere gerne alltägliche Dinge. Die Banane gewinnt an Wirkung durch meinen einfarbigen Hintergrund – einfaches Tonpapier aus dem Papierwarenladen.
ISO 1000 | 64 mm | f4,5 | 1/30 s



Das Berliner KaDeWe leuchtet in Komplementärfarben – perfekt als Fotomotiv für mich zum Thema Farben.
ISO 800 | 18 mm | f4 | 1/500 s